



Brainwriting

Modifikation des klassischen Brainstormings mit mehr Eigenarbeit

Benötigte Materialien:

Vorbereitete Zettel, Stifte, Flipchart/ Whiteboard/ Foamboard, Tesa/ Pins

Durchführung:

Jeder Teilnehmer schreibt zur Fragestellung drei Ideen auf separate Zettel. Die Ideenzettel werden in mehreren Durchläufen an den Nachbarn weitergegeben und ergänzt. Diskussion

Ziele:

Ideengenerierung, Weiterentwicklung, Wissensteilung

Geeignete Themen:

Entwicklung neuer Ideen, Verknüpfung unterschiedlicher Perspektiven

Anmerkungen:

+ Jeder Teilnehmer wirkt aktiv mit

- Eingeschränkte Ideenvielfalt

Synonym: 365-Methode

Variation: Über einen längeren Zeitraum (oft 2-4 Wochen) und wenn Teilnehmer nicht zwingenderweise Anwesend sind, können Notizbücher verwendet werden („Kollektives Notizbuch“): Ideen und Gedanken werden schriftlich festgehalten. Das Notizbuch liegt an zentraler Stelle aus und andere Teilnehmer erweitern es. Oft Auflage, Sichtvermerke zu machen um Teilnahme zu garantieren. Gruppensitzung zur Auswertung.

Quellen:

Uebernicker: „Design Thinking. Das Handbuch“

Rahmendaten

Phase des Workshops:

Ideenfindung, -generierung, Warm-Up

Ideale Gruppengröße:

6-8 Personen

Zeitbedarf:

20-30 Minuten

Voraussetzungen:

Motivierte Teilnehmer

